

Betreff:

Teilhabe stärken: Migrantische Selbstorganisation, Patenschaftsprojekte und Schutzräume für Frauen fördern

- Antrag der Fraktionen Die Linke, Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Volt vom 21.01.2026 -

Antragstext:

In den letzten Jahren wurden in Wiesbaden wichtige Projekte zur Förderung von Teilhabe und interkulturellem Zusammenhalt angestoßen. Dazu gehören Angebote für Frauen mit Migrationsgeschichte, Patenschaftsprojekte und interreligiöse Initiativen. Dennoch zeigt sich, dass viele migrantische Selbstorganisationen und ehrenamtliche Gruppen unter prekären Bedingungen arbeiten und kaum langfristige Unterstützung erhalten.

Gerade vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Polarisierungen, digitaler Gewalt und wachsender sozialer Ungleichheit ist es zentral, die demokratische Zivilgesellschaft zu stärken - insbesondere dort, wo Menschen oft übersehen werden: in migrantischen Communities, in der Ehrenamtsarbeit und bei vulnerablen Gruppen wie geflüchteten Frauen und Mädchen. Daher wollen wir migrantische Selbstorganisationen sichtbar machen, empowern und strukturell fördern, wofür wir auf bereits vorhandene Maßnahmen aufbauen wollen.

Der Ausschuss für Soziales, Integration, Wohnen, Kinder und Familie wolle beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

- 1) eine öffentlich zugängliche Übersicht über migrantische Selbstorganisationen und ehrenamtliche Patenschaftsprojekte in Wiesbaden zu erstellen und regelmäßig zu aktualisieren, um Sichtbarkeit, Vernetzung und gezielte Förderung dieser Strukturen zu verbessern.
- 2) zu prüfen, wie ergänzend zu bestehenden Landesmitteln (z. B. über das WIR-Programm) ein niedrigschwelliger kommunaler Fördertopf für kleinere community-basierte Projekte im Bereich Teilhabe, Empowerment und Antidiskriminierung eingerichtet werden kann.
- 3) gemeinsam mit Trägern und Engagierten bestehende Patenschaftsprojekte (wie „Angekommen Wiesbaden“) zu evaluieren und Perspektiven für eine langfristige strukturelle Förderung und fachliche Begleitung zu entwickeln.
- 4) in Zusammenarbeit mit bestehenden Angeboten (z. B. von wif e.V., AZRA, Wildwasser Wiesbaden) die Versorgungslage von geflüchteten Frauen und Mädchen sowie Frauen mit Migrationsgeschichte im Bereich Schutz vor Gewalt, digitale Teilhabe und Empowerment regelmäßig zu erheben, bestehende Lücken zu identifizieren und gezielt auszubauen.

Wiesbaden, 21.01.2026

Dilek Özkan
Fachsprecherin, B90/Grüne

Linda Marschall
Fraktionsreferentin, B90/Grüne

Antrag Nr. 26-F-63-0009
grüne+spd+linke+vlt

Michaela Apel
Fachsprecherin, SPD

Ingo von Seemen
Fraktionsvorsitzender, Die Linke

Janine Maria Vinha
Fraktionsvorsitzende, Volt

Juliane Maltner
Fraktionsreferentin, SPD

Pascal Wolf
Fraktionsreferent, Die Linke

Simone Winkelmann
Fraktionsreferentin, Volt